

LRH / Folgeprüfung / Sprungschanze Hinzenbach

LRH-Prüfung hat einiges bewegt - Gesamtkosten übersteigen Finanzierungsplan aber weiterhin

Der LRH stellte im Zuge der Folgeprüfung fest, dass zwei Verbesserungsvorschläge vollständig umgesetzt wurden. Ein Verbesserungsvorschlag befindet sich in Ausarbeitung, ein weiterer in Umsetzung.

Die Gesamtkosten der Schanze (inkl. Unwetter) werden sich auf rund 6,4 Mio. Euro netto belaufen. Die tatsächliche Höhe wird aber erst nach der vollständigen Vorsteuerrückerstattung feststehen. "Somit war uns eine exakte Kostenermittlung noch nicht möglich", bemängelt LRH-Direktor Dr. Helmut Brückner die lange Zeitdauer.

Der LRH hält fest, dass die Gesamtkosten den im März 2011 vom Gemeinderat beschlossenen Finanzierungsplan in Höhe von 6,295.000 Euro übersteigen werden. "Es bleiben rund 100.000 Euro offen, deren Finanzierung noch nicht gesichert ist", betont Brückner.

Optimierungspotenzial bei Kostendämpfung

Die überarbeiteten Förderungsrichtlinien des Sportlandes Oberösterreich bestimmen, dass mit dem Bau bzw. der Sanierung von Sportprojekten erst nach einer gesicherten Finanzierung und der Genehmigung durch die Subventionsgeber unter Einhaltung des Kostendämpfungserlasses begonnen werden darf. Für den LRH ist diese neue Bestimmung positiv. Er hat sich stichprobenweise davon überzeugt, dass die neuen Sport-Förderungsrichtlinien bereits angewendet werden.

Eine Überprüfung bezüglich der Anwendung des Kostendämpfungserlasses hat aber gezeigt, dass in diesem Bereich noch Optimierungspotential vorhanden ist. (schluss) ri

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>.

Rückfragen an Dr. Friederike Riekhof unter (+43 732) 7720 – 140 91 oder
mobil 0664 / 6007214091

Nummer 252 vom 24. August 2012

Medieninhaber, Herausgeber, Herstellung und Redaktion: Oberösterreichischer Landesrechnungshof, 4020 Linz,
Promenade 31, Telefon (0043) 732 / 7720-11426, Telefax (0043) 732 / 7720-214089, Internetadresse
<http://www.lrh-ooe.at>, DVR.1058649